10 GUTE GRÜNDE IM LANDKREIS CLOPPENBURG SPD ZU WÄHLEN

1 **Mindestlohn:** Gute Arbeit verdient einen anständigen Lohn. Nur mit der SPD wird ein Mindestlohn flächendeckend und gesetzlich eingeführt. Geschäftsmodelle, bei denen Arbeitnehmer zusätzlich zum Jobcenter geschickt werden, sind nicht zu akzeptieren.

2 **Fairer Umgang mit Werkvertragsarbeitern:** Die skandalöse Ausbeutung von Beschäftigten durch Werkverträge muss gestoppt werden. Wir wollen eine gerechte Entlohnung, schärfere Gesetze und intensivere Kontrollen, um den Missbrauch von Werkverträgen zu stoppen.

3 **Gleiche Bildungschancen:** Bildung ist unsere Zukunft. Daher darf sie nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängig sein. Deshalb werden wir 20 Milliarden Euro in die Ausstattung von Schulen und Lehrkräfte investieren.

4 **Sichere Renten:** Erwerbsarmut von heute gefährdet die Renten von morgen. Auch deshalb setzen wir uns für den Mindestlohn ein. Für diejenigen, die zwar hart gearbeitet, aber zu wenig verdient haben, werden wir eine Solidarrente einführen.

5 **Moderne Wirtschaft:** Der Industriestandort Deutschland muss gestärkt werden. Investitionen in unsere Infrastruktur und besonders in schnelles Internet sind unerlässlich. Umwelt-freundlicher Strom darf nicht zu teuer werden. Wir wollen eine Refom des EEG und eine Senkung der Stromsteuer.

6 **Beste Förderung für Familien:** Eine moderne Familienpolitik in Deutschland ist dringend notwendig. Wir legen das Steuergeld sinnvoll in den Ausbau von Betreuungsplätzen für die Kleinsten und in eine qualifizierte Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher an.

7 **Gerechte Steuerpolitik:** Mit höheren Steuern für Reiche und dem Kampf gegen Steuerbetrug werden wir bessere Bildung und Infrastruktur finanzieren. Dieses versetzt uns dann auch in die Lage, Schulden abzubauen.

8 **Klare Regeln für Finanzmärkte:** Banken und Finanzmärkte müssen stärker kontrolliert und reguliert werden. Künftig sollen die Spekulationsgeschäfte von den restlichen Bankgeschäften getrennt werden. Die Banken sollen für ihre Verluste selbst haften – nicht der Steuerzahler!

9 **Ökologische Vielfalt erhalten:** Wir wollen eine nachhaltige Landwirtschaft, die gut für Mensch, Tier und Umwelt ist. Ein Zuviel an Großstall- und Biogasanlagen verträgt sich damit nicht.

10 **Flächendeckende Gesundheitsversorgung:** Der ländliche Raum darf nicht abgehängt werden. Die notwendige medizinische Versorgung vor Ort muss gesichert sein. Und die Bürgerversicherung macht Schluß mit der 2-Klassen-Gesellschaft bei Gesundheit und Pflege.

Essen braucht ... uns.
kommunalpolitische Themen für alle Bürgerinnen und Bürger

Unmenschliche Wohn- und Arbeitsverhältnisse

Am 14. August 2013 sprachen der Nds. Ministerpräsident Stephan Weil, Wirtschaftsminister Olaf Lies, in Bevern mit Landräten über Werksverträge und über die unmenschlichen Wohn- und Arbeitsverhältnisse.
Nun endlich haben wir eine Landesregierung die nicht nur von einem gesetzlichen Mindestlohn, den sittenwidrigen Vermietungen, ja den unmenschlichen Wohn- und Arbeitsverhältnissen vor allem in unserer Gegend spricht, sondern diese Regierung lässt Taten folgen und packt das

Wohnung im Ortskern Essen

Fortsetzung von Seite 1

Thema an.
Am Mittwoch, dem 14.08.2013, traf sich unser Ministerpräsident Stephan Weil in Begleitung des Wirtschaftsministers Olaf Lies und der Integrationsbeauftragten Doris Schröder-Köpf in Bevern mit den Landräten der Landkreise Cloppenburg, Vechta, Osnabrück, Oldenburg-Land, Leer und Emsland.
Gegen Mittag wurde eine Ortsbesichtigung in Essen/ Oldb. durchgeführt. Über die Peterstraße gehend traf er in der Eisdiele rumänische Arbeitskräfte, denen in den letzten 10 Monaten zweimal durch eine deutsche sowie eine ungarische Werkvertragsfirma gekündigt wurde. Sie hatten Arbeit bei Danish Crown und sind nun arbeitslos. Ihre Arbeit führen nun Schlachter anderer Werkvertragsfirmen aus. Stephan Weil und seine Begleiter waren nicht nur über die Schilderungen der ehemaligen Schlachter erschrocken, sondern wunderten sich doch sehr, dass in einem so kleinen und schönen Ort wie Essen ganz zentral, viele Objekte vermietet sind, die den allgemeinen westeuropäischen Wohnstandard in keiner Weise erreichen. Zugehängte Fenster, teilweise kaputte Fensterscheiben, verwahrloster Wohnraum und das alles mitten in Essen. Weil konnte sich so davon überzeugen, wie aus einer ehemaligen Bäckerei, aus einem Bekleidungshaus, Fotogeschäft oder eines Schuhhauses von einem Tag zum nächsten Tag Objekte für Arbeiterwohnungen geschaffen werden, ohne hierbei bauliche Veränderungen vorzunehmen. Es werden Feldbetten, Bundeswahrschränke aufgestellt und die monatliche Miete wird pro Kopf bezahlt. Und das alles aus reiner Profitgier!Später suchte der Ministerpräsident noch die ehemalige Molkerei in Badbergen und die Wohnunterkünfte auf dem Ex - Bundeswehrfluggelände in Ahlhorn auf. Zusammenfassend können wir feststellen, dass es zu einheitlichen-Wohnstandards kommen muss. Die Einführung des echten Mindestlohnes und gravierende Veränderungen im Werkvertragswesen müssen kommen!Die unter der SPD geführte Landesregierung wird nicht 10 Jahre abwarten, sie wird handeln!

Detlef Kolde, Fraktionsvorsitzender der SPD in Essen, im Gespräch mit dem Ministerpräsidenten, Stephan Weil, Wirtschaftsminister, Olaf Lies, Integrationsbeauftrage, Doris Schröder-Köpf und NGG-Geschäftsführer Matthias Brümmer

Eine verwahloste Küche in einem Arbeiterwohnheim

Ministerpräsident, Stephan Weil, Landtagsabgeordnete Renate Geuter und Detlef Kolde

Die SPD stellt sich vor

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Detlef Kolde
Tel. 05434 - 2056
Alte Weide 1 - 49632 Essen
Mobil 0171 - 1075117
spdessenoldb@ewe.net

1. Vorsitzender des Ortsvereines Essen / Oldb.

Gemeinderat
- Fraktionssprecher der SPD
- Mitglied im Verwaltungsausschus

Kreistag
- Kreistagsabgeordneter des Verkehrsausschusses
- Mitglied Ausschuss für Planung und Umwelt

Michael Schneiders
Tel. 05434 - 3626
Cloppenburger Straße 549632 Essen
Kassenwart des Ortsvereines
Gemeinderat
- Mitglied Ausschuss Planung und Bauen
- Mitglied des Schul - Jugend - und Kulturausschusses

Oliver Winkler
Tel. 05434 - 2073
Deichstraße 14 - 49632 Essen
Mobil 0170 - 2802073
stellv. Ortsvereinsvorsitzender
Gemeinderat
- Mitglied des Schul - Jugend - und Kulturausschusses
- Mitglied im Ausschuss Planung und Bauen

Andreas Wille
Tel. 05434 - 902071
Wiesenstraße 24 - 49632 Essen
Mobil 0172 - 2893018
spdafaclp@ewe.net
Beisitzer des Ortsvereins
Beisitzer UB-Vorstand Cloppenburg
Vorsitzender der AfA

Monika Huslage
Tel. 05434 - 430
Langedamm 1 49632 Essen
Schriftführerin des Ortsvereines Essen / Oldb

Dominik Koopmann - Knuth

Calhorner Kirchweg 88
49632 Essen

Beisitzer im Ortsvereinsvorstand

Sebastian Hüstege
Mobil 0151 - 24179649
Birkenweg 12 - 49632 Essen
Gemeinderat
- Mitglied im Ausschuss Planung und Bauen
- Mitglied im Schul- Jugend- und Kulturausschuss

Vorsitzender der Jusos Landkreis Cloppenburg

Ohne Foto: Johannes Blankmann Tel. 05434 - 3973
Femeweg 6 - 49632 Essen
Beisitzer des Ortsvereines Essen / Oldb.

Melden sie sich bei uns, wir beraten und helfen gerne!

www.SPD-Essen-oldb.net

Impressum:
Herausgeber:
SPD- Ortsverein Essen
Redaktion: (V.i.S.d.P.)
Andreas Wille
Kontakt:
SPD Essen - Wiesenstr. 24 - 49632 Essen Oldb.